

## Vorwort.

Von verschiedenen Seiten zur Herausgabe eines Lehrbuches der Geographie angeregt, haben wir uns nach reiflicher Überlegung entschlossen, der Sache näher zu treten. Einige Berechtigung hiezu glaubten wir in dem Umstande zu finden, daß unsere langjährige Thätigkeit im geographischen Unterrichte uns mit dem geographischen Lehrstoffe, den verschiedenen Methoden und den einschlägigen literarischen Erscheinungen vertraut gemacht hat. — Allerdings zeigte die Arbeit, wie schwer es ist, ein Lehrbuch der Geographie methodisch richtig durchzuführen. Gar manches mußte im Buche anders gestaltet werden, als es im Unterrichte behandelt wurde und behandelt werden soll. Immerhin geben wir uns in bescheidenem Maße der Hoffnung hin, daß die von Ritter begründete, von Guthe, Oberländer, Kirchhoff, Supan und anderen Gelehrten weiter ausgebaut Methode auch in unserem Versuche einigermaßen zur Geltung kommt.

Wir waren vor allem bestrebt, einen methodisch gefügten Lehrgang auf der Grundlage der Schulordnung aufzubauen und in dem Schüler ein Geist und Gemüt förderndes Interesse für die Wechselbeziehungen und Wechselwirkungen der geographischen Objekte zu erwecken. Darum versuchten wir, soweit als möglich, einheitliche Gesamtbilder zu entwerfen und dem Schüler zu zeigen, wie der Mensch abhängig ist vom Boden, der ihn nährt, und wie er andererseits auf denselben einzuwirken verstanden hat.

Ein lebendiges, plastisches Bild kann jedoch beim Unterrichte nur mit Hilfe der Karte gewonnen werden. Darum will das vorliegende Büchlein, wie die folgenden, dem Schüler eine Anleitung zum Lesen der Karte geben, das Kartenbild verständlich machen und dies seinem